

# Ein Kokon für Patienten im trendigen Stuttgarter Westen

Nach einer ausgedehnten Suche fand Zahnarzt Dr. Stefan Hieber im jungen und lebendigen Stadtteil Stuttgart-West das geeignete Praxisobjekt und eröffnete im Dezember 2020 seine Zahnarztpraxis kokon\_18. Zusammen mit dem Team von 12:43 ARCHITEKTEN entstand in der Schwabstraße 18 ein in dreifacher Weise besonderer Ort: eine Praxis der Wertschätzung gegenüber Patienten, eine Adresse für hochwertige Zahnmedizin sowie Räume in ungewöhnlichem Design.

*Autorin: Yannice Keller*

Von Vorteil bei der Herangehensweise an das Praxisprojekt kokon\_18 war die Tatsache, dass die Räumlichkeiten vor der Übernahme durch Dr. Hieber schon als eine Zahnarztpraxis genutzt wurden. Jedoch dominierte bei der Ausgangssituation ein zentraler langgestreckter Flur das Praxisgefüge. Ziel und Herausforderung war es, diese bestehende Struktur durch ausgewählte minimale Eingriffe zu optimieren und urbane, zugleich aber auch zeitlose Räume zu erschaffen, die Klarheit und moderne Eleganz vereinen.







## Name ist Programm: Kokon vermittelt Geborgenheit

Die starke und dominante Flucht des Flurs sollte für die Neugestaltung der Praxis deutlich aufgelockert werden, sodass er alle Funktionen anbietet und als zentrales Herzstück der Praxis fungieren kann. Partiiell wurden dafür Wandsegmente in der Tiefe versetzt, wodurch ein lebendiges Wandrelief entstand. Raumhohe Türen in warmem Eichenfurnier beleben die zentrale Achse und lassen den Flurbereich insgesamt großzügiger wirken. Einzelne Bereiche wie die Lounge und der Besprechungsraum werden durch schwarz gepulverte Glassprossenwände deutlich hervorgehoben. Hinterleuchtete semitransparente Textilelemente erschaffen in diesen Räumen zusätzlich einen warmen Charakter. Diese führten letztendlich auch zur Namensgebung von kokon\_18: Für Dr. Stefan Hieber wird so das Willkommensein und die Geborgenheit versinnbildlicht, die der junge Zahnarzt seinen Patienten beim Praxisbesuch vermitteln möchte.

## Lineare Beleuchtung lenkt Patientenblick

Eine technische Notwendigkeit führte zum Einsatz einer hochwertigen revisionierbaren Deckenkonstruktion. Die direkte lineare Beleuchtung betont die Längsrichtung und lenkt dennoch den Blick des Betrachters von der Decke ab. Durchdachte Details wie bündig eingelassene Sockelleisten, die in wandbündige Stahlzargen mit umlaufender Schattenfuge übergehen, unterstreichen den wertigen Charakter.

## Farbliche Bewegung geht ...

Gestalterisch entwickelte sich darüber hinaus der kraftvolle Gegensatz von dunkel zu hell zu einem durchdringenden Thema des Interior Designs. Wiederholt kommen schwarze Möbeleinbauten mit Messingelementen im Kontrast zu weißen Wänden zum Einsatz. Frische Farbflächen in Erdtönen, Salbeigrün, Mint und changierenden Gelbtönen entsprechend dem Corporate Design der Praxis tragen wesentlich zur Raumtemperatur bei. Ein filigranes Leitsystem in schwarzen Lettern setzt darüber hinaus zurückhaltende Orientierungspunkte für Patienten.

Ziel und Herausforderung war es, diese bestehende Struktur durch ausgewählte minimale Eingriffe zu optimieren und **urbane**, zugleich aber auch **zeitlose Räume** zu erschaffen, die **Klarheit** und **moderne Eleganz** vereinen.

## Praxisumbau

Gegenüber dem farblich variierendem Geschehen im zentralen Bereich bilden die Behandlungszimmer einen **gezielt ruhigen** Gegenpol.



## Fazit

Durch eine enge Zusammenarbeit zwischen Dr. Hieber und dem Team der Stuttgarter 12:43 ARCHITEKTEN entstand mit kokon\_18 ein umfassend stimmiges Gesamtkonzept, das dem emphatischen jungen Zahnarzt bis ins kleinste Detail entspricht und so Patienten authentisch empfängt und durch ein

zeitgemäßes Design und fachliche Kompetenz überzeugt.

Weitere Infos zu kokon\_18 unter:

[www.kokon18.de](http://www.kokon18.de)

und zu

12:43 ARCHITEKTEN unter:

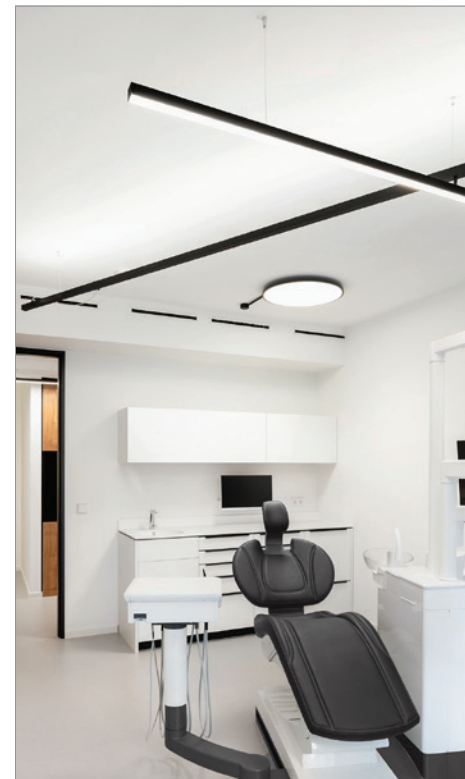
[www.zwoelfdreiundvierzig.de](http://www.zwoelfdreiundvierzig.de)

Entwurf und Projektleitung: Patrizia Klier



## ...in Schlichtheit über

Gegenüber dem farblich variierendem Geschehen im zentralen Bereich bilden die Behandlungszimmer einen gezielt ruhigen Gegenpol. Schlicht gestaltete Räume in Schwarz und Weiß empfangen den Besucher und unterstreichen in ihrer Klarheit die Raumfunktion. Über die Beleuchtung kommt Dynamik in die Räume: Eine Komposition aus drei direkten und indirekten Leuchten schafft ausreichend Licht und steht bei der Behandlung im Blickpunkt.



Fotos: © Christina Kratzenberg



# Praxisträume



**Funktion  
und Design  
perfekt geplant**

**Von der Ästhetik bis zum  
optimalen Praxis-Workflow**

